

Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen in der Version AMS Faktura 4.30a

Allgemein:

Die Bestandsfelder in der Lagerdatenbank wurden intern auf 5 Nachkommastellen erweitert. Auf Ihren Belegen werden natürlich weiterhin nur 2 Nachkommastellen gedruckt. Es kann allerdings vorkommen, dass in Ihren Formatvorlagen Sondervariablen verwendet werden, die die Mengen eventuell doch mit 5 Nachkommastellen drucken. Wenden Sie sich dann bitte an die Anwenderberatung der C.O.S. Software GmbH, wir werden Ihre Formatvorlagen schnellstmöglich korrigieren.

Anmeldung

Neue Anmeldemaske. Nach Bestätigen des Passwortes wird zuerst die persönliche Konfiguration gelesen, erst dann wird die AMS Faktura geöffnet. Mit dem Parameter ACTX wird diese Anmeldemaske um Zusatzinformationen erweitert.

Neue Module

Notebook-Abgleich

Kunden- und Maschinendaten werden abgeglichen, dabei können Felder definiert werden, bei denen eine Notebook-Eingabe Vorrang vor der Zentraländerung hat. Es kann ein Kennzeichen in den Notebook-Belegen gesetzt werden, ob der Beleg in die Zentrale exportiert werden soll. Zusätzlich werden alle Notebook-Belege zur Ansicht in die Zentrale kopiert.

Outlook-Abgleich

Kundendaten (Email, Web, Telefon, Fax, usw..) und Termine werden mit Outlook synchronisiert.

Offene Posten aus Datev-Finanzbuchhaltung einlesen

Die offenen Posten der Debitoren aus der Datev-Finanzbuchhaltung können in die AMS Faktura importiert werden. Im Kundenstamm wird das Feld 'Offene-Posten' gefüllt, über die Zusätze ist auch eine detaillierte Auflistung der einzelnen Rechnungen möglich.

Neue Katalog-Schnittstellen

New Holland – PAL

Mit einem Zusatztool können im PAL Bestände und Lagerorte aus der AMS Faktura angezeigt werden.

Benutzerverwaltung

Neuer Menüpunkt Benutzerliste

Es wird eine Datei mit der Endung CSV erstellt, in der alle Benutzer mit ihren jeweiligen Berechtigungen aufgeführt sind. Die Datei kann mit Excel geöffnet werden.

Ist der Schalter 'Benutzer' in der Benutzerverwaltung auf 'J' gesetzt, darf dieser Benutzer sich selbst und andere Benutzer freigeben.

Ein Bearbeiten von Benutzerrechten ist dem Supervisor oder Master-Benutzer vorbehalten.

Darstellung

Die letzten 3 aufgerufenen Menüpunkte werden im Stammmenü angezeigt und können mit Alt-1/2/3 direkt erneut gestartet werden.

Mit Strg-F7 kann der Administrator wichtige Felder definieren. Diese Felder werden nach einem Programmneustart farbig angezeigt. In der Konfiguration kann unter Grundeinstellungen – Ansicht – Wichtige Felder RGB (Farbe) die Farbe dieser Felder ausgewählt werden.

Bildschirmausgabe (Druckervorschau):

Vorgabe Zoomstufe vergrößert (auf 4). In der Konfiguration kann unter Grundeinstellungen – Ansicht – Standard Zoom-Faktor auch ein höherer Wert (maximal 9) eingestellt werden.

Max. Zoomstufe vergrößert (auf 9).

Es gibt einen Button für "Ganze Seite anzeigen"

Die Fenstereinstellungen/Positionen werden ab jetzt pro Benutzer/Rechner und nicht nur nach Benutzer gespeichert.

Es sind keine Hintergrundbilder mehr im Programm enthalten.

Autostart

Es gibt einen neuen Aufrufparameter "AUTOSTART:"

es kann entweder ein Menüpunkt direkt oder eine "Batchdatei" angegeben werden. In der Datei müssen die zu startenden Menüpunkte untereinander eingetragen werden. Das Programm wird dann normal gestartet und zusätzlich werden die angegebenen Punkte gestartet.

Spezielle Suche in den Stammdaten

In allen Suchlisten kann über F2/Button "Suchbegriff" oder über STRG-F2 eine spezielle Suche gestartet werden. Der eingegebene Begriff kann die Zeichen */? enthalten und sucht dann bei ? ein beliebiges Zeichen und bei * eine beliebige Zeichenkette. Am Anfang und Ende muss kein * eingegeben werden. Ein Suchbegriff SCHR*M8*12 würde also z.B. IMBUSSCHRAUBE M8 x 120 finden können. Maximal 100 Ergebnisse werden dann zur Auswahl vorgelegt.

Die folgenden Änderungen sind nach den Programmpunkten sortiert, in denen die Änderungen vorgenommen wurden.

Kunden

Verknüpfung mit Rabatten

Es werden auch die Rabatte mit passender Sparte angezeigt. Die Meldung "Kunde hat keine Rabatte" kommt nicht mehr. Ggf. wird eine leere Suchliste angezeigt, damit ein Rabatt angelegt werden kann.

Interessenten unterdrücken

In der Kundensuchliste kann zwischen Kunden und Interessenten unterschieden werden (Schalter Interessent Ja oder Nein). Mit der Tastenkombination STRG+ENTF kommt ein Auswahlfenster, in dem ein Filter auf die Suchliste gesetzt wird, ob nur Kunden oder nur Interessenten angezeigt werden sollen. Mit ALT+ENTF wird dieser Filter wieder entfernt, es werden alle Kunden angezeigt.

Für die Fakturierung kann voreingestellt werden, dass immer nur die Kunden, keine Interessenten angezeigt werden sollen. Dazu muss in der Konfiguration unter Konfiguration – Faktura – Einstellungen der Schalter 'Interessenten unterdrücken' angehakt werden.

Lieferanten

Eigene Kundennummern

Sollten Sie bei einem Lieferanten verschiedene Kundennummern haben (aufgrund von Filialen), können diese Nummern bei den 'Eigene Kundennummern' pro Lager eingetragen werden. Die eigenen Kundennummern sind in der Suchliste über den Button Optionen (F10), auf der Stammdatenmaske über Zusätze (F6) aufzurufen. Um die Nummer abhängig vom Lager z.B. auf Bestellungen zu drucken, kann die Variable 'LF_KundNr()' in den Formatsätzen verwendet werden.

Artikel

Das Feld des Rabattcodes wurde auf 12 Stellen erweitert

Dienstleistungen

Zuschlagspositionen

Es gibt neue Arten von Zuschlägen. Feld Zuschlag:

N Keine Zuschlagsposition

J Prozentualer Zuschlag (Wie bisher), in der Menge wird der Faktor und im Preis die Summe der zugrunde liegenden Positionen eingetragen
(Menge*Preis = Zuschlag)

Nachteil: Es können keine Nachkommastellen in der Prozentzahl verarbeitet werden, da Faktor der Satz /100 ist.

P Prozentualer Zuschlag, in der Menge wird 1 und im Preis der Zuschlag eingetragen. Vorteil es können auch 1/10% berechnet werden.

Nachteil: die Berechnung ist später nicht mehr zu sehen.

S Zuschlag je Stück: In der Menge wird die Gesamtmenge der Positionen eingetragen, im Preis der Betrag der Dienstleistung. Damit können absolute Zuschläge je Stück eingetragen werden.

Neue Felder für die **Überstundenberechnung** auf der Personalseite.

Über Zusätze – Überstundenkonto werden die Überstunden seit dem letzten Jahresabschluss berechnet. Wurde noch kein Jahresabschluss in der AZ-Erfassung durchgeführt, werden die Überstunden für die letzten 365 Tage berechnet. Außerdem wird das Feld Eintritt berücksichtigt, damit die Berechnung für 'neue' Mitarbeiter erst zum Eintrittsdatum gestartet wird. Wird die Dienstleistung vor der Berechnung zum Ändern freigegeben, können auf der Überstundenmaske Korrekturen vorgenommen werden (Auszahlen von Überstunden, Setzen eines Anfangssaldos). Die Fehlart ÜBS kann im Fehlzeitenkalender verwendet werden, um Überstunden abzufeiern.

Maschinen

Neues Textfeld bei den Maschinen: Hinweistext.
Dieses Textfeld geht jedes Mal automatisch auf, wenn für diese Maschine ein Reparaturbeleg begonnen wird. Damit können z.B. Hinweise auf Wartungspauschalen in der Maschine festgehalten werden.

Maschinen können per Wareneingang zugebucht werden. Dazu wird in der Warengruppe NM eingegeben, danach kann die neue Maschine angelegt werden. Alternativ kann auch eine bestehende, bereits angelegte Maschine ausgewählt werden, in der Suchliste werden alle Maschinen angeboten, deren Verfügbar-Schalter auf 'N' steht.

Mit dieser Funktionalität können Maschinen nur zugebucht werden, Bestellungen von Maschinen sind nicht möglich.

Neumaschinenrechnung / Zubehörrechnung

Bei Neu- und Zubehörrechnungen kann definiert werden, welche Informationen der fakturierten Artikel im Rechnungstext der Maschine erscheinen, z.B. nur Menge und Bezeichnung. Eingegeben wird diese Definition in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Maschinen – Teilebezeichnung Neu/Zub

Der Eintrag #MENGE:8:2# #ART_BEZ1# druckt die Menge mit zwei

Nachkommastellen und danach die Bezeichnung des angebauten Artikels.

Eine Auflistung aller verwendbaren Variablen erhalten Sie von der Hotline der C.O.S. Software GmbH.

Preisbänder

Es gibt einen konfigurierbaren Index für die Preisbänder. Standardmäßig steht der Index auf LEER(ART_NUMMER), damit Artikelnummern ohne Eingabe von Leerfeldern, Bindestrichen, Schrägstrichen und Punkten eingegeben werden können. Der Index wird eingestellt in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Datenbanken – Konfigurierbarer Preislistenindex

Preisänderungen

neues Preisänderungsverfahren: Automatisch bezüglich Lieferanten-EK

Bestellvorschläge/Bestellungen

Warnmeldung bei Unterschreiten der Mindestbestellmenge oder der Frachtfreigrenze
Dazu muss der neue Konfigurationsschalter unter Lager – Bestellwesen – Warnmeldung Mindestbestellmenge auf 'J' gesetzt werden.

Mit der Tastenkombination STRG+T (liegt auch auf rechter Maustaste) können die Bestelltypen aller angezeigten Positionen auf einen einheitlichen Bestelltyp geändert werden.

Menüpunkt Lager – Bestellwesen – An Filetransfer wurde entfernt. Die Anwahl dieses Punktes ist nicht mehr nötig, da die Bestellungen sofort beim Speichern an die jeweiligen Filetransfers übergeben werden.

Fakturierung

Index

Es gibt einen konfigurierbaren Index für die Fakturierung. Standardmäßig steht der Index auf FNUMMER (Belegnummer). Hier kann ein beliebiges Feld der Fakturierung zur Suche oder Sortierung definiert werden, z.B. Reparaturnummer (IREPNUM), Bestellnummer des Kunden (IBESTNUM).

Der Index wird eingestellt in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Datenbanken – Konfigurierbarer Fakturaindex

Statuszeile

In der Statuszeile werden der Kalkulationszuschlag und die Spanne der aktuellen Position verschlüsselt angezeigt.

Beispiel: Z002143S01765K bedeuten:

Kalkulationszuschlag 21,43%

Handelsspanne 17,65%

Beim Speichern eines Beleges kommt eine zusätzliche Warnmeldung, wenn eine der Positionen die **Menge 0** hat. Bisher kam die Meldung nur, wenn ein Preis 0 war.

Lieferadresse

Auf der Datenmaske (F6) gibt es eine neue Schaltfläche 'Lieferadresse'. Damit kann im begonnenen Beleg eine neue Lieferadresse aus dem Kundenstamm in den Auftrag eingetragen werden. Es werden dabei nur die Lieferadressfelder geändert, Kunden-/Gruppennummer bleiben gleich.

Auf der Datenmaske (F6) gibt es das Feld **Land** sowohl in der Lieferadresse als auch in der Rechnungsadresse.

Anzahlungen

Auf der Datenmaske (F6) gibt es eine neue Schaltfläche 'Anzahlung'. Es geht ein Einzahlungsfenster auf, in dem der Zahlungsbetrag hinterlegt werden kann. Dazu gibt es neue Zahlungskonditionen für den Fall einer Anzahlung. Diese Konditionen müssen z.B. mit folgendem Inhalt gefüllt werden:

Es wurden #ANZAHLUNG# EUR angezahlt.

Die Anzahlung wird im Kassenbuch festgehalten, falls das Kassenmodul freigeschaltet ist.

Außerdem kann diese Anzahlung beim Absenden der Rechnung als Barzahlung an alle Fibu übergeben werden, die Barrechnungen übergeben können.

Dazu muss folgender Schalter in der Konfiguration auf 'J' stehen:

Fibu – Allgemein – Übergabe Zahlungsbetrag (Rechnung)

Scannen von Barcodes

Beim Scannen von Artikeln wird die Menge mit 1 besetzt, nach dem Scannen springt der Cursor in die nächste Zeile, um sofort den nächsten Artikel scannen zu können.

Übersichtsseite (Strg-F6)

besteht jetzt aus 4 Kartenreitern. Auf den ersten beiden Kartenreitern können jetzt zusätzlich die Prozentwerte für Zuschlag und Handelsspanne und Festbeträge für den Rohertrag netto und brutto eingegeben werden.

Dabei zeigt der erste Kartenreiter (Vorgang) die Kalkulation des kompletten Vorgangs (wie bisher).

Der zweite Kartenreiter (Block) zeigt die Kalkulation des aktuellen Blocks (von dem aus die Übersicht aufgerufen wurde). Damit ist auch eine Kalkulation oder ein Fixpreis für einen Block möglich.

Auf dem dritten Kartenreiter (EK-Rabatte) können EK-Kalkulationen vorgenommen werden. Über eine Schlüsseltabelle kann ausgewählt werden, ob sich der eingegebene Rabatt auf Maschinenpositionen, Ersatzteile oder auf Positionen eines bestimmten Blocks bezieht.

Der Übersichtskartenreiter füllt sich automatisch.

Fakturierung mit Blöcken

Wird die letzte Position eines Blocks (XE oder XM) gelöscht, kommt eine Abfrage, ob der komplette Block (beginnend mit XB, XS oder XP) gelöscht werden soll

Erweiterte Artikelsuche in der Fakturierung

In der Positionserfassung kann mit der Tastenkombination Alt-X eine "Erweiterte Artikelsuche" aufgerufen werden. Es werden alle Preislisten, die Dienstleistungsdatenbank und die Artikeldatei, incl. Bestellnummern und Bezeichnungen, durchgesucht. Es werden max. 100 Ergebnisse angezeigt.

Teillieferung mit Originalbestellmenge

In der Positionendatenbank gibt es ein neues Feld, in dem die Originalbestellmenge festgehalten wird. Wird ein Beleg teilgeliefert, kann beim Drucken eines Lieferscheins über die Variable POS_BS immer auf die Originalbestellmenge zurückgegriffen werden.

Beispiel: Kunde bestellt 100 Stück, geliefert werden 20 Stück, auf dem Beleg mit Teillieferstatus 01 werden somit 80 Stück festgehalten. Werden jetzt 30 geliefert, kann (nach Formatsatzänderung) folgendes gedruckt werden:

Bestellt 100 Stück, geliefert 30 Stück, Rest 50 Stück.

Reparaturaufträge / Maschine ändern

In Reparaturaufträgen kann auf der Datenmaske (F6) über den Button 'Maschine ändern' die reparierte Maschine bzw. das reparierte Kleingerät getauscht werden. Der Button befindet sich auf dem Kartenreiter 'Rep./Provision'.

Sammelrechnungen

Freigeben von Sammelrechnungen. Gedruckte Sammelrechnungen werden nur noch in den Status "Sammelrechnung abg" freigegeben und nicht mehr in den Status "Vorgang in Arbeit", d.h.

1. Eine Teilrechnung muss zum Ändern noch mal freigegeben werden.
2. Eine Sammelrechnung kann nach dem Freigeben direkt wieder gedruckt werden, ohne dass alle Teilbelege erneut abgesandt werden müssen.

Die Rechnungsnummer von freigegebenen Sammelrechnungen wird wieder genutzt, wenn sie noch frei ist!

John-Deere Zusatzpaket

Neuer Menüpunkt unter Faktura – Verkaufsoptionen – **Garantieverwaltung**

- Hier können eigene Anträge angezeigt und bearbeitet werden
- Umbauprogramme können verwaltet werden

Es gibt die Möglichkeit, dass man Listen von Umbaumaschinen (Rückrufaktionen) in die Faktura einlesen kann. Daraus werden Listen und Serienbriefe generiert.

Wird ein betreffender Kunde oder eine betreffende Maschine im Stamm oder während der Fakturierung angewählt, erscheint eine Warnmeldung.

- Anträge von Basishändlern (mit AMS Faktura) können bearbeitet und weitergeleitet werden. Die Anträge werden mittels eines Kommunikationsmoduls der COS Software GmbH vom Basishändler zum JD-Vertriebspartner übertragen.

- Anträge von Basishändlern (ohne AMS Faktura) können bearbeitet und weitergeleitet werden. Dazu erfasst der Basishändler die Garantieanträge mittels eines Erfassungsprogramms der COS Software GmbH, die Anträge werden dann mittels eines Kommunikationsmoduls der COS Software GmbH vom Basishändler zum JD-Vertriebspartner übertragen.

John-Deere-Teilerückgabe

Die Datei der Rückgabeliste muss nicht mehr Return.Txt heißen, sondern kann ausgewählt werden.

Intrastat

Die Materialnummern wurden aufgeteilt, dazu gibt es zwei neue Konfigurationsschalter unter:

Konfiguration – Grundeinstellungen – Intrastat

Materialnummer Versendung

Materialnummer Eingang

Konfiguration

Neue Schalter

Konfiguration – Grundeinstellungen – Ansicht

- Wichtige Felder hervorheben** (siehe Allgemein)
- Wichtige Felder RGB (Farbe)** Farbe der wichtigen Felder
- Standard Zoom-Faktor** Größeneinstellung für die Bildschirmvorschau (Probedruck)

Konfiguration – Grundeinstellungen – Datenbanken

- Konfigurierbarer Preislistenindex** (Siehe Preisbänder)
- Konfigurierbarer Fakturaindex** (Siehe Fakturierung)

Konfiguration – Grundeinstellungen – Maschinen

- Teilebezeichnung Neu/Zub** (Siehe Maschinen)

Konfiguration – Faktura – Einstellungen

Abfrage Versandart

Ist dieser Schalter gesetzt, dann wird die Versandart in der Eingangsmaske als Pflichtfeld abgefragt.

Abfrage Paketdaten

Ist dieser Schalter gesetzt, werden bei Lieferscheinen Daten für den Versand (Netto/Bruttogewicht, Anzahl der Pakete, Größe) abgefragt.

Interessenten unterdrücken

Ist dieser Schalter gesetzt, werden in der Fakturierung nur noch die Kunden angezeigt, bei denen der Schalter 'Interessant' im Kundenstamm auf 'N' steht. (siehe Kunden)

Konfiguration – Lager – Bestellwesen

Warnmeldung bei Unterschreitung der Mindestbestellmenge

Ist dieser Schalter gesetzt, kommt beim Bestellen eine Warnmeldung, falls der Bestellwert kleiner ist als Mindestbestellmenge oder Frachtfreigrenze.

Konfiguration - Fibu – Allgemein

Übergabe Zahlungsbetrag (Rechnung)

Anzahlung einer Rechnung kann als Barzahlung in die Fibu übergeben werden (Siehe Fakturierung)

Neue Parameter

"IGNORELOGIN": Benutzer, die sich selber freigeben dürfen, können sich immer anmelden!

"ACTX": Auf dem Eingabefenster werden zusätzliche Meldungen ausgegeben.